



NEUERWEG

ORGAN DES ZENTRALKOMITEES DER SED FÜR FRAGEN DES PARTEILEBENS • Nr. 6/1966

Aufgaben und Perspektive der Landwirtschaft

Gedanken zur Auswertung des IX. Deutschen Bauernkongresses f Von ARNOLD HOFERT

Welche Aufgaben sind 1966 und 1967 zu erfüllen, und wie sieht die Perspektive der sozialistischen Landwirtschaft der DDR aus? Beide Fragen stehen in engem Zusammenhang, auf beide Fragen gab der IX. Deutsche Bauernkongreß die Antwort. Er arbeitete heraus, welche Schritte jetzt notwendig sind, damit sich die Landwirtschaft beim umfassenden Aufbau des Sozialismus so entwickelt, wie es im Programm der Partei vorgezeichnet ist: Weitere Intensivierung — allmählicher Übergang zu industriemäßiger Organisation und Leitung der sozialistischen Landwirtschaft.

Die Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern haben den Übergang von der Einzelbauernwirtschaft zur Großproduktion, unterstützt durch die Arbeiterklasse, gut gemeistert. Aber das ist meistens noch eine Großproduktion, wie sie sich aus dem Zusammenschluß ergeben hat. Der IX. Deutsche Bauernkongreß beriet nun darüber, wie wir solch eine landwirtschaftliche Großproduktion organisieren können, die einen weiteren hohen Produktionszuwachs ermöglicht, indem die Erkenntnisse der Wissenschaft zielbewußt angewandt und die ökonomischen Gesetze mit größtem Nutzen für die Gesellschaft ausgenutzt werden. Der Kongreß erörterte grundlegende Probleme, um das ökonomische System des Sozialismus, angewandt auf die Landwirtschaft, in den nächsten Jahren entsprechend den spezifischen Entwicklungsbedingungen in der DDR ausarbeiten zu können.

Die Aussprache auf dem Bauernkongreß wurde beherrscht von den besten Erfahrungen der Betriebe. Diese anzuwenden, ist jetzt Sache jeder Genossenschaft, um in allen Betrieben mehr, billiger und besser zu produzieren. Gleichzeitig stand die komplexe wissenschaftliche Leitung der Landwirtschaft zur Diskussion. Dabei wurde deutlich, daß die weitere Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion in immer höherem Maße von den Produktionsmitteln abhängt, die die Industrie für die Landwirtschaft herstellt. Die gründliche Auswertung des IX. Deutschen Bauernkongresses ist daher nicht nur eine Angelegenheit der Leitungsorgane, der Wissenschaftler, der Parteiorganisationen und aller Werktätigen der Landwirtschaft, sondern sie geht wesentlich dringlicher als früher auch die Leitungsorgane und die Werktätigen der Industrie an, die WB und die Betriebe, aber auch die Räte der Bezirke und Kreise.

Die große Bedeutung des IX. Deutschen Bauernkongresses für die gesamte Entwicklung der DDR wird gerade daran sichtbar, daß eine Delegation des

